

IQB - Viertklässler rechnen und lesen und rechnen schlechter (zeit.de)

Beitrag von „ninale“ vom 18. Oktober 2017 21:50

Die Anzahl der Teenagerschwangerschaften nimmt nach meinem Kenntnisstand ab, steht also vermutlich nicht in Korrelation zu den schlechten Studienergebnissen.

Fakt scheint mir zu sein, dass mehr in das Bildungssystem investiert werden muss und das auf allen Ebenen. Eltern sind dabei selbstverständlich auch verpflichtet. Gut gemachte verpflichtende Ganztagschulen gehören mit dazu. So wie umfangreiche Förderangebote für diejenigen Kinder, die das brauchen. Offenkundig werden das immer mehr, vielleicht weil sich viele Eltern nicht ausreichen kümmern.

Dass das unter der CDU nicht läuft, halte ich nicht für ausgemachte Sache. Es ist noch nicht lange her, dass ein Atomausstieg, Vätermomente, Homoehe und Aufnahme von Flüchtlingen nicht auf der Parteiagenda standen. Mal gucken, was kommt.

Klar ist auf jeden Fall, dass wir es uns als Gesellschaft wirtschaftlich nicht leisten können, so viele Menschen in die Perspektivlosigkeit zu schicken.

Es mag in Bayern helfen, ein „Grundschulabitur“ zu haben. Eine Übertragung auf andere Bundesländer wünsche ich mir dennoch nicht. Schule ist in Familien immer noch der Stressverursacher Nr. 1. Und auch Sachsen hat m. e. nichts von den tollen Ergebnissen. Sie scheinen nicht zu mehr Verstand zu führen, wie man jetzt an den AfD-Quoten ablesen kann.

Der Sieger ist für mich Hamburg, weil es dort keinen Abstieg gab sondern immerhin nur Stagnation. Offensichtlich wurde das durch Testen, Evaluieren und entsprechend daraus gezogene Schlüsse erreicht. Leider stößt ein solches Vorgehen bei manchen hier auf erheblichen Gegenwind. Das ist schade, denn das sind alles charakteristische Merkmale von wissenschaftlichem Arbeiten. Und dazu wurden wir hier alle ausgebildet.